

Diogenes Quartett

Stefan Kirpal, Violine
Gundula Kirpal, Violine
Alba González i Becerra, Viola
Stephen Ristau, Violoncello

„Es muss ein Glücksfall gewesen sein, der diese vier Musiker zu einem Ensemble zusammengeführt hat.“ (Süddeutsche Zeitung)

Diesem Glücksfall ist es zu verdanken, dass das Diogenes Quartett in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiert!

Seit seiner Gründung im Jahre 1998 in München erarbeiten sich die vier Individualisten große Teile des schier unerschöpflichen Streichquartettrepertoires. Wertvolle Impulse erhalten sie hierbei u.a. vom Amadeus Quartett und dem La Salle Quartett.

Im Rahmen seiner regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland spielen sie bei Festspielen wie dem Mozartfest Würzburg, dem Samos Young Artists Festival oder dem Festival de Radio France et Montpellier. In diesem Jahr werden die Musiker unter anderem zwei Konzertreisen nach Mexiko und nach Spanien unternehmen.

Im Laufe der Zeit entstehen zahlreiche Live-Mitschnitte und Aufnahmen, was die sehr umfangreiche Diskographie des Ensembles belegt. Dabei ist die in Fachkreisen vielfach hochgelobte Gesamtaufnahme sämtlicher Streichquartette von Franz Schubert (Brilliant Classics, 2017) besonders zu erwähnen. Im Frühsommer wird die Aufnahme der Streichquartette Nr. 1 und 3 des Brahms-Zeitgenossen Friedrich Gernsheim unter dem Label cpo erscheinen.

Die Interessen des Ensembles sind sehr vielschichtig. Neue Konzertformen wie zum Beispiel sein Crossover Programm mit dem Max Grosch Jazzquartett sind ihm ebenso wichtig wie die Musikerziehung. So geben die vier Musiker seit vielen Jahren Konzerte speziell für Kinder, veranstalten Werkstattkonzerte an Schulen und bieten Kammermusikworkshops für junge Ensembles an. Zusätzlich engagieren sie sich seit dem Jahr 2015 als Botschafter für „SOS- Kinderdorf e.V.“.

Das Quartett verdankt seinen Namen der langjährigen Freundschaft mit dem 2015 verstorbenen Mitinhaber des Schweizer Diogenes Verlages, Rudolph C. Bettschart.